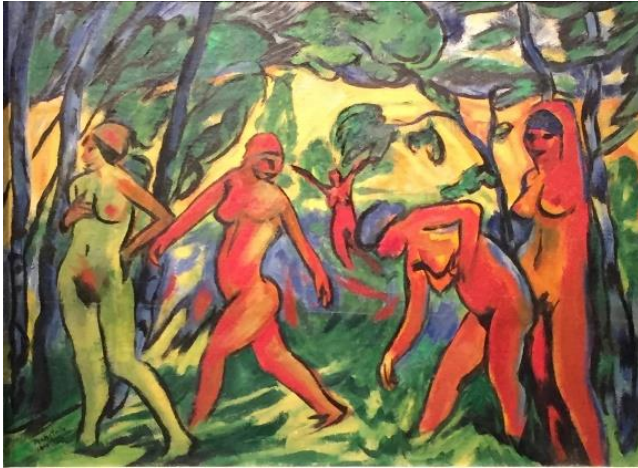


### Idee

Der Einsatz und die Wirkung von Farben und Formen stehen in diesem Programm im Fokus. Durch die interaktive Werkbetrachtung von expressionistischen, spätexpressionistischen bzw. konstruktivistischen Gemälden in der Schausammlung des Kunstforums Ostdeutsche Galerie erlernen die SchülerInnen Kenntnisse über Primär-, Sekundär- und Mischfarben, über Farbbedeutungen und die Wirkung der Form (z.B. kristalline Formen).

### Kunstwerke



Max Pechstein, *Blauer Tag*, 1911, Öl auf LW

Wenzel Hablik, *Dom-inneres, Festhalle, Gondelkanal, Wasserkünste, leuchtende Glas-ballons*, 1921, Öl auf LW

### Ziele und Lehrplananbindung

- Die Inhalte des Programms „Ganz schön knallig: Expressive Farbspiele“ orientieren sich an den Lehrplänen für die Grundschule und greifen die Inhalte zum Thema „Farbe“ auf
- Die SchülerInnen lernen durch die Werkbetrachtung von Max Pechsteins „blauer Tag“ die Grund- und Mischfarben des Farbkreises kennen
- Die SchülerInnen lernen, dass es nicht das erklärte Ziel der Expressionisten war, die äußere Erscheinung abzubilden, sondern dem eigenen Empfinden einen Ausdruck zu verleihen. Sie erfahren, dass sich die Farbe weiter vom Gegenstand entfernte und sich von ihrer beschreibenden Funktion befreite. Sie lernen, dass den Farben bestimmte Bedeutungen zugeordnet werden können
- Die SchülerInnen lernen am Beispiel von Wenzel Hablik, dass Naturobjekte den Künstler zu utopischen, visionären, architektonischen Entwürfen inspirierten
- Die SchülerInnen lernen kristalline Formen von organischen runden Formen zu unterscheiden und sie erhalten die Möglichkeit ihr Wissen über geometrische Formen (Dreieck, Drachen, Parallelogramm etc.) aus dem Mathematikunterricht fachübergreifend in die Kunst zu übertragen

**Zeitbedarf:** 120 Minuten